

P2.09.02.05 Verkehrsregelungsanlagen

1919-2021

Smart parkieren in Dietikon

Beantwortung Interpellation

Michael Segrada (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 13 Mitunterzeichnende haben am 3. September 2020 folgende Interpellation eingereicht:

"Dietikon wächst und erhält laufend neue Infrastruktur wie z.B. die Limmattalbahn, und auch die Velowege werden stetig ausgebaut, was sinnvoll ist. Bereits heute verfügt die Stadt über ein grosses unterirdisches System an Parkplätzen, das in Zukunft effizienter genutzt werden könnte. Hierzu wäre nach Meinung des Interpellanten ein Parkleitsystem eine grosse Hilfe, die entsprechenden freien Flächen unter- wie oberirdisch schneller zu finden und direkter anfahren zu können, ohne mühsames Suchen und zusätzlicher Verkehrsbelastung für das Zentrum von Dietikon. Der Erhalt von einzelnen Aussenparkplätzen führte in der Vergangenheit bereits zu Diskussionen, durch ein vernetztes Parkleitsystem könnte das Angebot sämtlicher Parkplätze im Zentrum für alle optimiert werden. Andere Städte wie z.B. St. Gallen machen bereits Versuche mit Belegungssensoren an Oberflächenparkfeldern, welche über eine Smartphone-App angezeigt werden.

Ich bitte den Stadtrat höflich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

- 1. Wie schätzt der Stadtrat den Nutzen eines Parkleitsystems für die Stadt Dietikon ein?*
- 2. Wie stellt sich der Stadtrat ein künftiges smartes Park- und Verkehrsleitsystem vor und welche Schritte will er in diese Richtung unternehmen?*
- 3. Ist der Stadtrat bereit, ein konkretes Projekt mit einer Kostenschätzung in diese Richtung zu starten?*
- 4. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, um bereits bestehende Sensoren von Parkfeldern für ein künftiges Parkleitsystem zu nutzen?"*

Mitunterzeichnende:

Olivier Barthe
Eveline Heiniger
Esther Wyss-Tödtli
Nadine Burtscher

Peter Metzinger
Thomas Gartmann
Pascal Stüssi

Martin Christen
Rudolf Marty
Markus Erni

Konrad Lips
Philipp Sanchez
Manuela Ehmann

Der Gemeinderat hat die Interpellation am 4. Februar 2021 dem Stadtrat überwiesen, welcher die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Dietikon hat gute Voraussetzungen dafür ein modernes Parkleitsystem zu etablieren, da mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) und Digitalparking AG zwei in diesem Bereich führende Unternehmen in Dietikon ihren Geschäftssitz haben. Deshalb ist das Thema auch wichtiger Bestandteil im Smart City Projekt der EKZ und der Stadt Dietikon, das im Rahmen der Smart City Challenge 2020 vom Bundesamt für Energie BFE mit einem Preis bzw. Unterstützungsbeitrag von 100'000 Franken ausgezeichnet worden ist. Um Erfahrungen mit dem Thema zu sammeln und den konkreten Nutzen für die Situation in Dietikon zu evaluieren, soll in einer Testumgebung ein aufwärtskompatibles Parkleitsystem aufgebaut und geprüft werden.

Sitzung vom 12. April 2021

Zu Frage 2

Im Smart City Projekt soll 2022 in einem ersten Schritt ein relativ einfach gehaltenes Park- und Verkehrsleitsystem in einer Testumgebung geprüft werden. Dieses wird voraussichtlich primär die Ein- und Ausfahrten in die Parkhäuser erfassen. Wichtig ist dem Stadtrat, dass das System zentral steuerbar und in allen Belangen ausbaufähig ist. Basierend auf den Erkenntnissen des Smart City Projektes könnte sich der Stadtrat eine etappierte Erweiterung des Parkleitsystems auf das Stadtgebiet grundsätzlich vorstellen, wenn das Kosten- und Nutzenverhältnis gegeben ist.

Zu Frage 3

Der Start des Park- und Verkehrsleitsystem im Rahmen des Smart City Projektes ist im laufenden Jahr geplant. Die Dauer des Tests ist noch offen. Dank einem regelmässigen Controlling werden aber voraussichtlich ab Herbst 2022 bzw. Frühjahr 2023 erste Erfahrungsberichte vorliegen. Basierend darauf soll das System, wenn zweckmässig, auch angepasst und weiterentwickelt werden. Nach Abschluss dieses Tests aus dem Smart City Projekt wird der Stadtrat darüber befinden, ob ein weiterführendes Projekt angestrebt wird und die entsprechenden Kosten ins Budget aufgenommen werden sollen.

Zu Frage 4

Bei den meisten Parkfeldern in Dietikon gibt es keine Sensoren. Da das vorgesehene Parkleitsystem im Smart City Projekt auf die Ein- und Ausfahrten beschränkt sein wird, ist aktuell kein Test mit Sensoren bei Parkfeldern vorgesehen. Wenn sich im Rahmen der Projektdetaillierung oder der Projektweiterentwicklung zweckmässige und preiswerte Angebote mit Sensoren zeigen, wird eine solche Lösung nicht ausgeschlossen.

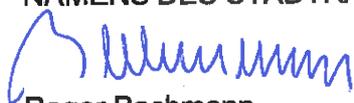
Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Michael Segrada (FDP) und 13 Mitunterzeichnende betreffend Smart parkieren in Dietikon wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Leiter Standortförderung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

versandt am: 15. April 2021

ssc